

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer, derzeit herrschen am Holzmarkt günstige Bedingungen für den Rundholzverkauf. Es besteht eine hohe Nachfrage nach frischen Fichten- sowie Tannenabschnitten, Käferholz und Papierholz bei Ihrer WBV. Auch Langholz kann in Absprache mit der Geschäftsstelle ausgehalten werden. Der Absatz von Hackgut ist kein „Sorgenkind“ mehr. Daneben konnte durch eine gelungene Holzabfuhr ein „Bauernbuckel“ vermieden werden. Des Weiteren konnten wir durch den gemeinsamen Holzverkauf eine Preissteigerung erzielen! **Für das Kurzholz Fichte BC 2b+ können Preise von bis zu 92 €/m³ netto erzielt werden.** Informieren Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler über die aktuellen Erlöse und Aushaltungskriterien. Die Planung und der Verkauf von Holz über Ihre WBV garantieren Ihnen die besten Erlöse und Sortierung über alle Sortimenten, sowie eine ehrliche Abrechnung. Die WBV Wasserburg-Haag e.V. übernimmt auf Wunsch die gesamte Organisation und Abwicklung Ihres Holzeinschlags durch eigenes Fachpersonal. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote Ihres Partners, der WBV Wasserburg/Haag e.V. **Im Hinblick auf die bereits vorhandenen Buchdrucker- und**

Kupferstecherbäume, sollten Sie die gegenwärtige gute Marktsituation für die notwendige Entnahme der befallenen Bäume nutzen.

Alexander Graßl

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle

0 80 75 / 93 90 0176 / 23 42 68 25 Fax: 0 80 75 / 93 91

Holzvermittler WBV

Rupert Hintermayr, Mernham	0 80 71 / 82 27	0157 / 81 74 95 15
Sebastian Fischer jun., Alteiselfing	0 80 71 / 2051	0172 / 83 57 802
Anton Keilhacker, Langrain	0 80 72 / 6 61	0160 / 564 11 76
Josef Neuwieser, Thonbach		0170 / 634 20 03
Ludwig Huber, Mittergars	0 80 73 / 6 66	0151 / 21 53 55 16
Josef Käsweber, Holzmann	0 80 39 / 44 79	0176 / 92 40 20 12

Holzvermittler Tochtergesellschaft

Geschäftsstelle	0 80 75 / 91 48 97	0171 / 380 95 63
Georg Haberstetter, Schwindegg	0 80 82 / 18 63	0160 / 538 55 05
Anton Emehrer, Oberneukirchen	0 86 30 / 4 67	0175 / 8 30 56 58
Josef Mayer, Poschen	0 86 28 / 2 76	0175 / 895 54 59
Matthias Huber, Ed, Grünthal	0 86 38 / 77 72	0152 / 26 82 21 43

Hauptschwärmflug im vollen Gange! Aktuelles zum Waldschutz.

Der Hauptschwärmflug des Buchdruckers und des Kupferstechers haben mit der warmen Witterung Ende Mai voll eingesetzt. Vereinzelt Regentage sollten nicht über die hohe Borkenkäfergefahr hinweg täuschen. Der erste Hauptschwärmflug gehört aufgrund der hohen Populationsdichte zu den intensivsten seit der Einrichtung des Borkenkäfermonitorings 2006. Laufende Bohrmehlsuche in der Zeit des Hauptschwärmflugs und während der Anlage der Geschwisterbruten ist unerlässlich! Um die Borkenkäfervermehrung bereits in der ersten Vermehrungsphase wirkungsvoll einzudämmen, ist es wichtig, die befallenen Bäume unverzüglich aufzuarbeiten. Nur so kann eine weitere Ausbreitung und die Anlage einer Geschwisterbrut verhindert werden. Frischer Stehendbefall durch den Kupferstecher war zu Redaktionsschluss noch nicht erkennbar. Daher ist es besonders wichtig, liegendes bruttaugliches Material zu kontrollieren und bei Befall zu hacken.

Im Sinne der Gemeinschaft, bitten wir alle Mitglieder sich an der Suche zu beteiligen. Nur so lässt sich eine weitere Ausbreitung verhindern. Entscheidend ist als Bekämpfungsmaßnahme eine „saubere Waldwirtschaft“.

Handlungsempfehlungen:

- Kontrolle von Randbäumen an letztjährigen Käferlöchern auf Neubefall,
- Bestandesweite Bohrmehlsuche an trockenen Tagen,
- Kontrolle von Resthölzern auf Kupferstecherbefall,
- Einschlag von mit Fichtenborkenkäfern befallenen Fichten.

Auf das frühzeitige Erkennen, die rechtzeitige Aufarbeitung und einen schnellen Abtransport des Holzes kommt es jetzt an. Die WBV Wasserburg-Haag sorgt nicht nur für die rasche Vermarktung des Holzes, sondern übernimmt auf Wunsch auch die Aufarbeitung in Zusammenarbeit mit bewährten örtlichen Unternehmern.

Alexander Graßl

Nachruf Obmann Josef Eisgruber

Plötzlich und unerwartet ist unser Obmann Herr Josef Eisgruber von uns gegangen. Seine menschliche und bescheidene Grundhaltung, gepaart mit seiner Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit wird uns fehlen. Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Zeiten seiner Familie.

Tageslehrfahrt nach Brombach im Rottal am Freitag, den 07.07.2017

Am Freitag, den 07. Juli haben wir die Möglichkeit den rund 200 ha großen **Forstbetrieb von Otto Graf von La Rosée** zu besichtigen. Auf der Exkursion werden wir das Naturverjüngungspotenzial durch die Absenkung des Vorrates bestaunen können. Das große Potential wurde erst durch die unfreiwillige Kalamitätsnutzung und der engagierten Jagd entdeckt. Mittags kehren wir im Gasthaus ein und können unsere Eindrücke nochmal sacken lassen. Anschließend werden wir am Nachmittag das **Nadelholzsägewerk Weinzierl in Vilshofen** begutachten. Der jährliche Rundholzumschlag liegt hier derzeit bei ca. 600.000 fm.

Die Ankunft in Wasserburg ist gegen 18:00 Uhr geplant. Wir freuen uns auf eine interessante Lehrfahrt.



Abfahrt Freitag, 07.07.17

07:30 Uhr Badria Parkplatz Wasserburg
08:00 Uhr Einfahrt Grandls Hofcafé

Anmeldung ab sofort in der Geschäftsstelle in Asham, Tel. 08075 – 93 90

Herbstlehrfahrt nach Südtirol vom 15.09. bis 17.09.2017

Für die Herbstlehrfahrt nach Südtirol sind noch Plätze frei. Es geht nach Sterzing und zu den Voller Dolomiten. Auf der Heimfahrt wird in Juval

gehalten und das Schloss besichtigt.

Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle.

Jahreshauptversammlung und Geschäftsbericht

Am Freitag, den 31.03.2017 fand im Gasthaus Brunnlechner in Babensham die Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung statt. Rückblickend auf das vergangene Jahr hat vor allem der Borkenkäfer der WBV und seinen Mitgliedern ein arbeitsintensives Jahr beschert. Über dem Verein wurden 55.233 fm vermarktet. Hinzu kommen 38.227 fm von der Tochtergesellschaft. Hier wurde überwiegend das Papierholz (5.571 rm) und Hackgut (28.679 srm) abgewickelt. Die Fichte ist gefolgt von der Tanne die Hauptbaumart. Für die Abwicklung fielen alleine im Verein rund 1700 Rechnungen und knapp 5500 Gutschriften an. Die Gesamtmitgliederzahl stieg auf 1972. Herr Graßl bedankte sich im Namen der Waldbesitzer bei den Einschlagsunternehmern, Frächtern sowie Sägern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Als Gastredner war Herr Josef Ziegler, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes geladen. Er sprach zum Thema „Die bayerischen Forstzusammenschlüsse – der bisherige Weg und die aktuellen Herausforderungen“. Er hob die Bedeutung der Forstzusammenschlüsse und des Clusters Forst und Holz hervor. Zudem ist es von Bedeutung die Einflussnahme auf unsere Wälder frühzeitig zu stoppen, und zu erkennen. Nur durch die Bündelung unserer Interessen und die Vernetzung können wir erfolgreich sein. Herr Ziegler zeigte das Nutzungspotential im Privatwald auf und erinnerte, diesen auch flächenwirksam zu Bewirtschaften.

Denn der Wald weckt Begehrlichkeiten, kümmern wir uns nicht um ihn, werden es andere tun. Daneben richteten der Stellvertretende Landrat des Landkreises Rosenheim, Herr Josef Huber und MdL Otto Lederer Grußworte an die zahlreichen Mitglieder und Freunde der WBV. Neben der Verlosung diverser Einkaufsgutscheine wurden heuer auch wieder der Waldpreis für eine vorbildliche und nachhaltige Bewirtschaftung vergeben. Ausgezeichnet wurden Herr Georg Stöttner aus Bergham und Herr Peter Meier aus Mailham. Beide übten sich in Bescheidenheit und dankten der WBV und den Revierleitern vom AELF für die Unterstützung.



WBV-Geschäftsführer Alexander Graßl, Revierleiter Gerd Eisgruber und Ludwig Krug, mit dem Waldpreis ausgezeichnet Georg Stöttner und Peter Meier, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes Josef Ziegler, Vorstand Rupert Mayer (von links).